N i e d e r s c h r i f t
SpKFS/VIII/10

Niederschrift über die Sitzung des Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschusses der Gemeinde Rosendahl am 04.07.2013 im Sitzungssaal des Rathauses, Osterwick, Hauptstraße 30, Rosendahl.

Anwesend waren:

Die Ausschussvorsitzende

Everding, Klara

Die Ausschussmitglieder

Kreutzfeldt, Brigitte	
Eimers, Alfred	
Hirtz, Sven	
Isfort, Mechthild	
Meier, Lisa Margeaux	
Neumann, Michael	Vertreter für Michael Görny
Rahsing, Ewald	Vertreter für Ralf Steindorf
Wilde, Andreas	

Von der Verwaltung

Niehues, Franz-Josef	Bürgermeister
Gottheil, Erich	Allgemeiner Vertreter
Roters, Dorothea	Produktverantwortliche
Wisner-Herrmann, Sabine	Schriftführerin

Es fehlten entschuldigt:

Die Ausschussmitglieder

Görny, Michael
Steindorf, Ralf

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:05 Uhr

T a g e s o r d n u n g

Die Ausschussvorsitzende Everding begrüßte die Ausschussmitglieder, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung und Herrn Wittenberg von der Allgemeinen Zeitung Coesfeld.

Sie stellte fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 24. Juni 2013 form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig sei.

Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

1 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO (1. Teil)

Es waren keine Einwohner zur Fragestunde anwesend.

2 Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 27 Abs. 9 GeschO

2.1 Frequentierung des Sportplatzes im Ortsteil Holtwick - Herr Neumann

Ausschussmitglied Neumann bat darum, die Frequentierung und Auslastung des Sportplatzes im Ortsteil Holtwick datenmäßig zu erfassen, um festzustellen, ob die Errichtung eines dritten Kunstrasenplatzes in der Gemeinde Rosendahl gerechtfertigt sei.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass er aufgrund der Geburtenzahl (im Vorjahr 40 Geburten) davon ausgehe, dass die Auslastung des Sportplatzes auch in Zukunft gesichert sei.

Ausschussmitglied Rahsing verwies auf den bereits bestehenden Ratsbeschluss, wonach bereits feststehe, dass der Ortsteil Holtwick einen Kunstrasenplatz erhalten solle. Er sehe daher hier keine Diskussionsgrundlage.

Ausschussmitglied Neumann hielt jedoch an seiner Forderung fest und meinte, dass man im Zweifelsfall einen Ratsbeschluss auch wieder ändern könne.

2.2 Deutschkurs für Migranten in Rosendahl - Frau Everding

Ausschussvorsitzende Everding teilte mit, dass man nach Gesprächen mit Fachbereichsleiter Homering, Sachbearbeiter Voß, Ratsmitglied F. Meier (Mitarbeiter im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Düsseldorf) und Frau Meyering von der Pfarrcaritas eine Lehrerin habe gewinnen können, die ab September 2013 in Rosendahl einen Deutschkurs für Migranten leiten werde. Dieses sei ja im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzeptes gewünscht worden.

3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ausschusssitzungen

Allgemeiner Vertreter Gottheil teilte mit, dass Frau Roters selbst im weiteren Verlauf der Sitzung ausführlich über den Fortgang beim Thema „Stolpersteine“ berichten werde.

4 Bericht über das Rosendahler Kulturprogramm 2013 und Ausblick auf das Kulturjahr 2014

Frau Roters verwies auf die letzte Sitzung des Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschusses im Januar 2013, in der sie über die Anzahl der Kulturkarten und die geplanten Veranstaltungen für dieses Jahr berichtet habe. Inzwischen könne man 236 verkaufte Kulturkarten (2 mehr als im Januar 2013) verbuchen. Dadurch liege der Anteil der verkauften Karten an auswärtige Gäste bei 119 Karten zu 117 Karten an Rosendahler Bürger.
Die Liederabende im Rathaus seien wie in den Jahren zuvor auf positive Resonanz gestoßen ebenso wie das dabei in etwas abgespeckter Form angebotene Büffet des Hotels Feldkamp aus Darfeld.
Der Kabarett-Abend mit Jürgen Becker sei mit über 600 Besuchern ein Selbstläufer gewesen.
Das außergewöhnliche Konzert in der Pfarrkirche mit Michael Nonhoff und Jasper van´t Hof -„wenn Gregorianik Jazz trifft“ – sei von über 200 Gästen besucht worden. Allerdings hätten zeitgleich die Eröffnung der RadBahn Münsterland und das Jazzfestival in Gronau stattgefunden.
Ferner seien trotz mäßigem Wetter 150 Besucher beim Open-Air Konzert am Torhaus in Holtwick zu Gast gewesen.
Geplant seien für dieses Jahr noch weitere Lesungen und ein Konzert im Rahmen des Münsterland Festivals Part 7 mit Lydie Auvray.
Für das Jahr 2014 könne sie bereits auf drei größere Events verweisen. Die Liederabende seien für die Zeit vom 14. - 16. Februar 2014 geplant. Am 22. Februar 2014 gebe es ein Konzert mit der Musikkapelle Holtwick und am 1. Oktober 2014 werde zum vierten Mal Hannes Wader zu Gast sein, der soeben den „Echo“ Preis für sein Lebenswerk erhalten habe.

5 Sachstandsbericht zur geplanten "Bürgerstiftung Rosendahl"

Frau Roters berichtete über den Sachstand zur geplanten „Bürgerstiftung Rosendahl“. Im Juli 2011 habe sich nach einem ersten Treffen mit allen Vereinen, Verbänden und Interessierten, die den Wunsch hatten das vielfältige kulturelle Leben in Rosendahl unter ein „Dach“ zu bringen, ein kleiner Arbeitskreis gebildet, der zunächst die Frage, ob die Gründung eines Vereins oder einer Bürgerstiftung sinnvoller sei, geklärt habe. Nachdem man zu dem Ergebnis gekommen sei, dass eine Bürgerstiftung nachhaltiger, effektiver und eher praktikabel sei, habe sich aus dem Arbeitskreis zusammen mit weiteren interessierten Bürgern der „Initiativkreis Bürgerstiftung“, bestehend aus 13 Personen, gebildet.
In zahlreichen Sitzungen seien daraufhin die Festlegung des Stiftungszwecks, ein Satzungsentwurf sowie ein Informationsflyer erarbeitet worden. Zudem sei von Herrn Gregor Deitert eine Homepage erstellt worden:
www.buergerstiftung-rosendahl.de.

Im Folgenden erläuterte Frau Roters die Homepage und erklärte, dass zur Gründung der Stiftung ein Stiftungskapital von 50.000 € benötigt werde. Den aktuellen Stand des bereits eingegangenen Stiftungskapitals könne man anhand des „Stiftungsbarometers“ auf der ersten Seite der Homepage ersehen.

Bürgermeister Niehues ergänzte an dieser Stelle, dass der gezeigte Kapitalstand von 20.800 € nicht mehr aktuell sei, da er noch am selben Tage die Zusage von weiteren Stiftern erhalten habe, so dass man ein Stiftungskapital von 26.400 € erreicht habe.

Frau Roters führte weiter aus, dass natürlich auch Spenden sehr willkommen seien, um die spätere Arbeit der Stiftung zu ermöglichen, da das Stiftungskapital nicht angegriffen werden dürfe.
Es gelte also in erster Linie, immer wieder Werbung zu machen, um die Idee der „Bürgerstiftung Rosendahl“ publik zu machen.

6 Mitteilungen der Verwaltung

6.1 Vergabe der Aufträge für die Sanierung der Hallenbeleuchtung

Allgemeiner Vertreter Gottheil teilte mit, dass im Rahmen des Haushalts 2013 für die Unterhaltung der gemeindlichen Gebäude bei dem Produkt 10 – Gebäudemanagement – u.a. auch Mittel für die komplette Sanierung der in der Zweifachsporthalle vorhandenen Beleuchtung eingeplant worden seien. Ebenso sei für die Maßnahme eine Zuwendung des Bundes in Höhe von 40 % der Kosten veranschlagt worden. Vor acht Tagen sei die Bewilligung für den im März 2013 gestellten Förderantrag eingegangen. Demnach werde vom Bund eine Summe von rd. 26.000 € (40 % der veranschlagten Kosten von 65.000 €) bereitgestellt. Allerdings gebe es hier einen Wermutstropfen, da die Zuwendung nur mit einem kleinen Anteil von rd. 2.600 € für 2013 und mit rd. 23.500 € für 2014 kassenmäßig bereitgestellt werde.
Die notwendigen Auftragsvergaben für die Sanierung der Beleuchtung gehörten - sofern aufgrund der Auftragshöhen nicht der Bürgermeister zuständig sei - grundsätzlich in den Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschuss (SpKFSA). Da allerdings die Bewilligung des Antrages erst nach der erfolgten Einladung zur heutigen Sitzung eingegangen sei und eine Auftragserteilung zügig erfolgen solle, werde eine Sitzungsvorlage für die Ratssitzung am 18. Juli 2013 erstellt und mit der Ratseinladung in der kommenden Woche verschickt.
Die Ausschreibung der erforderlichen Lieferungen und Leistungen sei bereits in drei Losen erfolgt, und zwar:

- Los 1: Lieferung der Leuchten
- Los 2: Lieferung der Lichtsteuerung
- Los 3: Demontage der bestehenden Beleuchtung und Montage der neuen Leuchten sowie der Lichtsteuerung.

Zur Abgabe eines Angebotes seien insgesamt vier Firmen aufgefordert worden. Die Rückgabe der Angebote erfolge am 11. Juli 2013. Bis zum 15. Juli 2013 werde die Verwaltung die rechnerische Prüfung der eingegangenen Angebote vornehmen und dem Rat in einer Ergänzungsvorlage dann entsprechende Vergabevorschläge unterbreiten.
Es sei davon auszugehen, dass nach der derzeit gültigen Zuständigkeitsordnung für die Auftragsvergaben der Lose 2 und 3 voraussichtlich die Zuständigkeit des Bür-

germeister gegeben sein werde (Auftragsvergaben bis zu 15.000 €), während für das Los 1 aufgrund der zu erwartenden Auftragssumme die grundsätzliche Zuständigkeit des SpKFSA anzunehmen sei (Auftragsvergabe über 15.000 €). Bei einer Gesamtauftragserteilung aller drei Lose sei ebenso die Zuständigkeit des SpKFSA gegeben.
Aufgrund der schon bekannten relativ langen Lieferzeiten für die Lieferung der Leuchten (Los 1) und der Lichtsteuerung (Los 2) sei es erforderlich, dass der Gesamtauftrag bzw. die Aufträge nach Losen kurzfristig erteilt werden, um die Sanierungsmaßnahme noch in den diesjährigen Herbstferien durchführen zu können, so dass dann auch der laufende Schulbetrieb nicht unnötig beeinträchtigt werde.
Da eine weitere Sitzung des für die Auftragsvergabe(n) zuständigen SpKFSA derzeit nicht vorgesehen sei, werde vorgeschlagen, dass die Auftragsvergabe(n) unmittelbar durch den Gemeinderat Rosendahl vorgenommen werde/werden.
Er habe aus diesem Grund den TOP „Mitteilungen“ genutzt, um die Mitglieder des SpKFSA vorab darüber zu informieren.

6.2 Generationenpark Darfeld - Überplanmäßige Aufwendungen

Allgemeiner Vertreter Gottheil teilte mit, dass im Haushalt 2013 für die Anlegung des Generationenparks Kulturbahnhof Darfeld Auszahlungen in Höhe von 50.000 € für die Durchführung verschiedener Einzelmaßnahmen veranschlagt worden seien, deren Notwendigkeit sich erst im Zuge der Realisierung des Projektes herausgestellt hatte.
Verwaltungsseitig sei es im Zuge der Haushaltsberatungen 2013 versäumt worden, die Mittel für Maßnahmen, die in 2012 aufgrund des verspäteten Baubeginns nicht mehr durchgeführt und abgerechnet werden konnten, in 2013 im Rahmen der Veränderungsliste erneut zu veranschlagen. Hierdurch komme es zu überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 19.500 €, die gemäß § 9 der Haushaltssatzung erheblich seien und damit gemäß § 83 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) der vorherigen Zustimmung des Rates bedürfen.
Im konkreten Fall sei es notwendig, den Mehrauszahlungen in Höhe von 19.500 € an anderer Stelle größengleiche Minderauszahlungen gegenüberzustellen.
Eine entsprechende Sitzungsvorlage für den Rat werde vorbereitet.

6.3 Restaurierung der Eisenbahnwaggons im Generationenpark Kulturbahnhof Darfeld

Allgemeiner Vertreter Gottheil verwies auf zwei im Jahre 2011 durch die Initiative IDEEN FÜR DARFELD (IFD) als sog. Startmaßnahme für den Generationenpark Darfeld angeschaffte Historische Waggons, die sich im Eigentum des Heimatvereins Darfeld befinden.
Der Heimatverein Darfeld wolle nun die Außenrestaurierung der Waggons im Rahmen eines LEADER-Förderprojektes realisieren. Die Waggons sollen sodann auf der vorhandenen Gleisanlage am Bahnhof als Anschauungs- und Einrichtungsobjekt dienen und damit den gesamten Generationenpark bereichern. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Baumberge habe dem Projekt bereits zugestimmt. Der Heimatverein Darfeld plane zur Finanzierung einen Antrag auf LEADER-Förderung zu stellen, wobei Voraussetzung für die Förderung jedoch sei, dass die Gemeinde Rosendahl die Kofinanzierung in Höhe von 45 % der Gesamtkosten übernehme. Der Heimatverein Darfeld habe daher die Gemeinde Rosendahl um die Übernahme der

Kofinanzierung gebeten. Nach ersten Kostenberechnungen würden für die Außenrestaurierung einschließlich eines neuen Holzfußbodens, für die erforderliche Statik einschließlich der notwendigen statischen Maßnahmen und für die Aufstellung der Waggons auf die Gleisanlage Gesamtkosten von rd. 30.000 € entstehen. Damit würde sich für die Maßnahme eine öffentliche Zuwendung von 16.500 € (55 % der Bruttogesamtkosten) und für die Gemeinde Rosendahl eine Kofinanzierung von bis zu 13.500 € ergeben.
Zur gleichen Zeit habe die Initiative IDEEN FÜR DARFELD der Gemeinde Rosendahl schriftlich mitgeteilt, die im Rahmen des Bahnhofsfestes und der Eröffnung der RadBahn Münsterland am 04./05. Mai erzielten Spenden und Überschüsse der Gemeinde Rosendahl zur Verfügung zu stellen. Der Gemeinderat Rosendahl werde in diesem Schreiben gebeten, diese nicht zweckgebundenen Spenden über insgesamt 13.500 € zur Förderung des Gemeinwohl einzusetzen und über die Verwendung der Mittel abschließend zu entscheiden. Die Verwaltung schlage daher vor, zur Attraktivitätssteigerung des Generationenparks Darfeld dem Antrag des Heimatvereines Darfeld zuzustimmen und die Kofinanzierung für die Außenrestaurierung der beiden Historischen Waggons bis zu einem Betrage von 13.500 € zu übernehmen. Zur haushaltsmäßigen Deckung dieser Ausgabe sollen folglich die nicht zweckgebundenen Spenden bis zur Höhe der gemeindlichen Kofinanzierung herangezogen werden, so dass sich für die Gemeinde Rosendahl durch die einmalige Unterstützung keine finanziellen Belastungen (sowohl heute als auch in der Zukunft) ergeben. Da der LEADER-Antrag bis Ende Juli 2013 bei der Bezirksregierung Münster eingehen müsse, werde eine entsprechende Sitzungsvorlage für die Ratssitzung vorbereitet.

6.4 Behindertengerechter Zugang am Kulturbahnhof Darfeld

Allgemeiner Vertreter Gottheil teilte mit, dass für die Schaffung eines behindertengerechten Zugangs durch den Anbau einer Außentreppe mit Treppenlift am Kulturbahnhof Darfeld 50.000 € im Haushalt 2013 bei dem Produkt 10/01.015 – Gebäudemanagement - veranschlagt worden seien. Inzwischen sei ermittelt worden, dass mit Gesamtkosten in Höhe von 57.700 € brutto zu rechnen sei, also mit Mehrkosten in Höhe von 7.700 €. Die Finanzierung dieser Mehrkosten sei durch eine Einsparung beim LEADER-Ergänzungsprojekt Generationenpark Darfeld gesichert. Hier würden die veranschlagten Kosten von 50.000 € um ebenfalls 7.700 € gekürzt.
Der Antrag auf Bewilligung von LEADER-Mitteln für die Schaffung des behindertengerechten werde am nächsten Tag an die Bezirksregierung Münster gehen. Nach Abzug der nicht zuwendungsfähigen Ausgaben in Höhe von rd. 9.200 € verbleibe ein Gesamtbetrag von rd. 48.500 €. Die Kofinanzierung der Gemeinde Rosendahl in Höhe von 45 % werde demnach rd. 21.800 € betragen. Er gehe davon aus, dass zur Umsetzung dieses Projektes mehrere Aufträge erteilt werden müssten, die aufgrund ihrer Größenordnung voraussichtlich in die Zuständigkeit des Bürgermeisters fallen würden.
Die Kosten für den Treppenlift würden sich wahrscheinlich in einer Größenordnung zwischen 20.000 und 25.000 € bewegen. Daher sei dann grundsätzlich der Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschuss für eine Auftragserteilung zuständig, wobei eine kurzfristige Auftragserteilung -mit Rücksicht darauf, dass voraussichtlich eine Ausschusssitzung nicht stattfinde - direkt durch den Rat oder gegebenenfalls auch durch Dringlichkeitsbeschluss vorgesehen sei, um alle Lieferungen und Leistungen zeitnah abwickeln zu können.

6.5 Ausstellung zur Darstellung des Asphaltvorkommens im Ortsteil Darfeld

Frau Roters teilte mit, dass im „Haus der Wissenschaft“ im Generationenpark Kulturbahnhof Darfeld im April 2013 eine Ausstellung mit dem Titel „Dallas? Darfeld!“ eröffnet worden sei.
Auf dem Grundstück der Gärtnerei Siemens habe sich in der Mitte des 19. Jahrhunderts ein Asphaltbergwerk befunden. Ebenso habe es Erdölbohrungen gegeben. Beide Vorhaben seien zwar letztlich nicht besonders erfolgreich gewesen, aber es seien noch heute Spuren zu sehen.
In der Ausstellung werde insbesondere die Asphaltverwendung im Alltag (Baubereich, Pharmazie, Schusterhandwerk und mehr) gezeigt.

6.6 Verlegung der "Stolpersteine" im Ortsteil Darfeld

Frau Roters teilte mit, dass am 5. Oktober 2013 voraussichtlich um 9:00 Uhr die Verlegung der „Stolpersteine“ zum Gedenken an die ehemals in Darfeld ansässigen jüdischen Familien Humberg und Davids stattfinden solle (Nikolausplatz 9 und Oberdarfelder Straße 13). Geplant sei eine kleine Gedenkfeier, zu der auch einige noch lebende Angehörige der Familien ihr Kommen zugesagt hätten.
An einem ähnlichen Projekt im Ortsteil Osterwick werde gearbeitet; Ausschussmitglied Kreutzfeldt sei noch mit Recherchen beschäftigt.

6.7 Gestaltung der Gedenkfeiern zur Totenehrung in 2013 und in den kommenden Jahren

Frau Roters teilte mit, dass man festgestellt habe, dass es eine Inflation an Terminen rund um das Gedenken an die Opfer der Kriege und des Nationalsozialismus gebe. Für das Jahr 2013 seien momentan folgende Termine geplant:

7. September:	Fahrt nach Antwerpen zur Teilnahme an der dort jährlich stattfindenden Gedenkfeier für die Opfer der V1- und V2- Bombardierungen.
5. Oktober:	Verlegung der „Stolpersteine“ im Ortsteil Darfeld zur Erinnerung an die dort ansässig gewesenen jüdischen Familien, verbunden mit einem Rahmenprogramm.
9. November:	Die sogenannte „Reichskristallnacht“ jährt sich zum 75. Mal, wie schon in 2008 sei ein entsprechendes Programm geplant
17. November:	Volkstrauertag mit Gedenkfeiern und Ansprachen in den Ortsteilen Osterwick und Holtwick
24. November:	Totensonntag mit Gedenkfeier und Ansprache im Ortsteil Darfeld

In einem Gespräch mit dem Bürgermeister und den örtlichen Pfarrern habe sie die Frage diskutiert, ob man Termine miteinander verbinden könne bzw. die Gedenkfeiern auf einen Ortsteil reduzieren könne. Als Ergebnis sei man zu dem Entschluss gekommen, langfristig nur noch eine zentrale Gedenkveranstaltung zur Totenehrung am Volkstrauertag durchzuführen, die ab 2014 im Wechsel der Ortsteile stattfinden solle. Begonnen werde voraussichtlich 2014 im Ortsteil Holtwick.
Für 2013 solle es zusätzlich zu den Terminen am 7. September und 5. Oktober noch drei Gedenkveranstaltungen geben und zwar am

Sonntag, 10.11.13:	in Osterwick (Schwerpunkt Gedenken 75 Jahre Reichskristallnacht) mit Kranzniederlegung,
Sonntag, 17.11.13 (Volkstrauertag):	in Holtwick mit Kranzniederlegung jedoch ohne Ansprache,
Sonntag, 24.11.13 (Totensonntag):	in Darfeld mit Kranzniederlegung jedoch ohne Ansprache.

6.8 "Kulturrucksack NRW" - Kreativtag im Generationenpark Holtwick

Frau Roters teilte mit, dass im Rahmen des „Kulturrucksacks NRW“ eine kreisweite Aktion mit dem Motto: „Alles außer gewöhnlich“ ins Leben gerufen worden sei. Dazu solle am 15. September 2013 ein KREATIVTAG im Generationenpark Holtwick für Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren stattfinden.
Geplant seien unter Mitwirkung von Vereinen und Verbänden (bisher: OJA Rosendahl, Heimatverein Holtwick, Förderverein Torhaus-Holtwick, Nachbarschaft Haus Holtwick, KLJB Osterwick, Messdiener Darfeld, Messdiener Osterwick) gestalterische Aktionen, Mitmachaktionen und Vorführungen, wie z.B. das Erstellen von Graffiti-Wänden, Backaktionen und T-Shirt Druck.
Entsprechende Flyer und Plakate seien in Arbeit. Grundsätzlich solle für die Teilnahme eine Anmeldung erfolgen.

6.9 Ferienkalender mit dem Sommerferienprogramm 2013 in der Gemeinde Rosendahl

Frau Roters teilte mit, dass in Kooperation mit der Offenen Jugendarbeit Rosendahl (OJA) alle Vereine in der Gemeinde Rosendahl angesprochen worden seien, um geplante Ferienangebote zu bündeln. Daraus sei erstmals ein Ferienkalender für die Gemeinde Rosendahl erstellt worden, der in Plakatform gestaltet und ausgehängt worden sei.

6.10 Italienischer Kulturabend in der Eisdiele im Ortsteil Osterwick

Frau Everding teilte mit, dass am 19. Juli 2013 in der örtlichen Eisdiele ein italienischer Kulturabend mit selbst hergestelltem Fingerfood aus Eis stattfinden solle. Alle Bürger seien dazu herzlich eingeladen.

6.11 Internetseite für Mädchen

Frau Roters teilte mit, dass es eine spezielle Webseite für Mädchen aus Münster und Umgebung gebe, die besondere Angebote für Mädchen vorhalte, wie Freizeitgestaltung, Beratung etc. (www.claraweb.de).
Alle Rosendahler Vereine seien angesprochen worden, ob es mädchenspezifische Angebote gebe, die auf der Webseite veröffentlicht werden könnten. Dabei sei ein

guter Rücklauf zu verzeichnen gewesen. Die entsprechenden Daten werden nach den Sommerferien eingestellt sein.

7 Mitteilungen aus dem Rosendahler Jugendforum

Es wurden keine Mitteilungen aus dem Rosendahler Jugendforum vorgetragen.

8 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO (2. Teil)

Es waren keine Einwohner zur Fragestunde anwesend.

Klara Everding Ausschussvorsitzende	Sabine Wisner-Herrmann Schriftführerin